



**Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. Dreyer  
für Mitarbeiter, Kunden und Freunde des Hauses**



## Bericht zur aktuellen Lage

Das Jahr 2010 liegt bereits einige Zeit hinter uns. Nach einem eher verhaltenen Start in den ersten Monaten des Jahres 2010 aufgrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise, hat sich die Auftragslage in der zweiten Jahreshälfte erholt und einen guten Abschluss gefunden. Die gestiegenen Weltmarktpreise für landwirtschaftliche Produkte und die verbesserte Situation auf den weltweiten Finanzmärkten haben uns zu Beginn des Jahres 2011 einen sehr guten Auftragseingang aus allen Regionen beschert. Der stark wachsende Bedarf an unseren leistungsfähigen Maschinen sowie Materialengpässe bei unseren Lieferanten stellen uns zurzeit vor neue Herausforderungen. Mithilfe der Flexibilität unserer Mitarbeiter arbeiten wir unter Hochdruck daran, den Anforderungen unserer Kunden an die Lieferzeiten gerecht zu werden.



Um die gestiegene Nachfrage und die Ansprüche an unsere Technik auch in Zukunft bedienen zu können, hat die Geschäftsleitung der AMAZONEN-Werke eine Reihe zukunftsweisender Investitionen beschlossen. Die geplante Erhöhung der Stückzahlen unseres Selbstfahrers Pantera erfordert eine Erweiterung unseres Werkes in Leeden, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll.

Zudem wird auch das Werk in Altmoorhausen weiter ausgebaut, um die Fertigung der Einzelkornsäegeräte EDX an den stark gestiegenen Bedarf anzupassen. Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir mit einer zweistelligen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

## AMAZONE blüht, wächst und gedeiht

# Ausbau des Werkes in Samara

Um die Präsenz auf dem wichtigen Agrarmarkt Russland weiter auszubauen, hat AMAZONE im vergangenen Jahr am Werk Samara das Nachbargrundstück mit den anschließenden Hallen erworben. Durch diese Investition konnten wir das Gesamtgrundstück unserer Produktionsgesellschaft Eurotechnika nahezu verdoppeln.

Die Umbaumaßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen. Die große Halle dient der Präsentation des Fertigungsprogramms der Eurotechnika sowie zur Lagerung von Ersatzteilen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll in dieser Halle eine Fertigung aufgebaut werden. In diesem Zuge wurde für unsere Mitarbeiter eine neue Kantine mit moderner Ausstattung eingerichtet.



Oben: Präsentationshalle  
Unten: Schulungsraum, Kantine, Küche





Neuentwicklungen bei AMAZONE:

## Eigene Selbstfahrerspritze „Pantera“ von AMAZONE

Seit einigen Jahren hat AMAZONE den Selbstfahrer SX aus Holland bezogen und ihn mit der AMAZONE-Spritzentechnik ausgestattet. Seit dem Vorjahr baut AMAZONE den Selbstfahrer „Pantera“ nicht nur selber in unserem Werk in Leeden, sondern hat ihn auch konsequent zu dem zurzeit modernsten Selbstfahrer auf dem Markt weiterentwickelt.

Der „Pantera“ verfügt unter anderem über ein hydropneumatisch gefedertes Tandemfahrwerk, eine hohe Bodenfreiheit, eine vom Führerstand aus und während der Fahrt verstellbare Spurweitenverstellung sowie hydraulische Antriebe an allen vier Rädern. Außerdem hat er ein modernes elektronisches Motormanagement, das die Drehzahl optimal regelt und somit immer den günstigsten Kraftstoffverbrauch sichert.

Bei der offiziellen Schlüsselübergabe (von rechts nach links): Olaf Woltmann, Jürgen zur Brügge, Hermann Mammen und Rolf Frerichs (alle von der RWG Ammerland-Friesland) sowie Christoph Laumann (AMAZONE), Carsten Heller (Vertriebspartner Raiffeisen Technik Nord West GmbH) und Hartmut Goudschaal (AMAZONE)



Der Stapellauf des ersten eigenen „Pantera“ erfolgte im November letzten Jahres. Diese Maschine wurde an die Raiffeisen Warengensenschaft Ammerland-Friesland e.G. ausgeliefert, einem jahrzehntelangen treuen Partner der AMAZONEN-Werke.

Den Schlüssel übernahm der Geschäftsführer Herr Hermann Mammen. Wir sind sicher, dass dieser „Pantera“ viele Jahre zur vollsten Zufriedenheit seiner Besitzer laufen wird.



## AMAZONE startet Sätechnik-Offensive „Generation 2011“

Unter dem Begriff der „Generation 2011“ führt Amazone ab sofort neue Baureihen der mechanischen Anbausämaschine D9 und der Aufbausämaschine AD in den Markt ein. Zu erkennen sind diese Maschinen am modernen Design sowie an den neuen Typenbezeichnungen, deren 1.000er Kürzel für die jeweilige Arbeitsbreite steht. Beide Baureihen umfassen Typen mit Arbeitsbreiten von 2,5 m, 3 m, 3,5 m und 4 m, darunter „Special“-Ausführungen mit kleinerem und „Super“-Versionen mit größerem Tankvolumen.

Die wichtigste Neuerung der 1.000er Baureihen ist das Roller Drill System RDS mit den neuen RoTeC-Control-Scharen und einem neuen Rollenstriegel. RDS sichert auch bei höheren Fahrgeschwindigkeiten eine präzise Saatgutablage. Neu ist außerdem die Möglichkeit, die Maschinen mit 16,6 cm Scharabstand auszurüsten.



AMAZONE präsentiert sich bei wichtigen Ausstellungen:

## Agrosalon, die Landtechnikmesse in Moskau

Vom 6. bis 9. Oktober 2010 fand die Landtechnikmesse Agrosalon am Rande der russischen Hauptstadt Moskau statt. Das Messegelände ist neu aufgebaut und verfügt über eine moderne Infrastruktur. Alle bedeutenden Landmaschinenhersteller (über 250 Firmen) stellten auf dem Agrosalon aus. Über 21.000 Fachleute, darunter viele Leiter von Großbetrieben und Investoren, haben den Agrosalon besucht.

Mit einer Standfläche von über 750 m<sup>2</sup> war AMAZONE einer der größten Aussteller. Mit der EDX 9000-T, Primera DMC 12000, UX 6200, Cenius u.a. wurden dem interessierten Fachpublikum viele für Russland neue Maschinen präsentiert.

Für die Einzelkornsämaschine EDX 9000-T erhielt AMAZONE eine Silbermedaille. Die ausgestellte EDX 9000-T wurde von Herrn Christian Dreyer feierlich an unseren Kunden aus der entfernten Region Altai Herrn Sergej Koschanov übergeben. Der Kunde hat im Jahr 2010 bereits eine EDX 9000-T gekauft und im Frühjahr über 3500 ha Sonnenblumen gedreht. Aufgrund der hohen Flächenleistung und der guten Qualität der Maschine hat Herr Koschanov eine zweite EDX gekauft.

Zahlreiche Kunden aus Russland besuchten unseren Stand. Sie wurden von jungen und motivierten Mitarbeitern unserer AMAZONE-Vertriebtochter empfangen, gut beraten und betreut.

Wir durften als prominentesten Gast auf unserem Stand den Vizepremier Viktor Subkov begrüßen. Er hat sich über die ausgestellten Maschinen informiert und mit unseren zufriedenen Kunden gesprochen.



Vizepremier Herr Viktor Subkov, Herr Dr. Buxmann, Herr Christian Dreyer und Frau Ludmilla Orlova



Attraktiver Stand auf dem „Agrosalon“ in Moskau

## Die Ausstellung „KazAgro“ in Astana – der Hauptstadt von Kasachstan



Kasachstan ist ein großes Agrarland mit riesigen Landwirtschaftsbetrieben. Infolge von geringen Niederschlägen werden dort jedoch nur niedrige Erträge erzielt. Aufgrund der erforderlichen hohen Flächenleistung müssen die eingesetzten Maschinen stabil und einfach zu bedienen sein. AMAZONE präsentierte sich auf dem deutschen Gemeinschaftsstand und hatte im Außenbereich der Ausstellung die Großflächensämaschine Condor 15000 (15 m Arbeitsbreite) mit einem klassischen russischen Knicklenker K701 aufgestellt. Diese Kombination stieß auf enormes Interesse.

Unser zuständiger Repräsentant, Herr Dr. Tobias Meinel, der mit seiner Familie in Astana wohnt, konnte auf dem AMAZONE-Stand sogar den kasachischen Landwirtschaftsminister Akylbek Kurischbajew persönlich begrüßen. Dieser lobte das starke Engagement von AMAZONE und zeigte großes Interesse an unserer modernen Technik. Kasachstan wird sich für AMAZONE zu einem wichtigen Absatzmarkt entwickeln.



Herr Dr. Tobias Meinel in Kasachstan



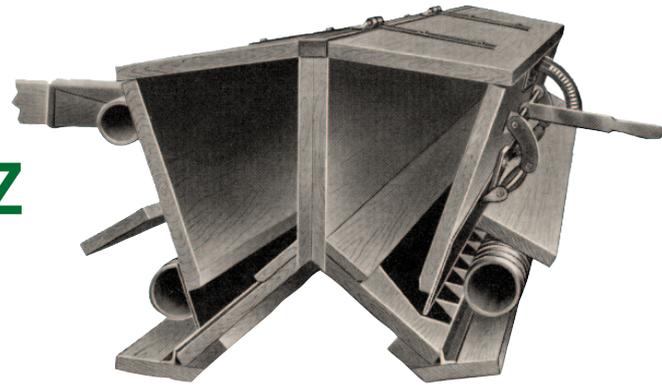
Es war einmal:

## Zweisorten-Düngerstreuer AMAZONE H200Z und H250Z

In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts war es weit verbreitet, Thomasmehl aus der Stahlindustrie und Kali, beides in Staubform, auf dem Feld auszubringen. Mit dem Walzenstreuer AMAZONE HZ war das in einem Arbeitsgang möglich.

Diese besondere Konstruktion, noch von Herrn Dipl.-Ing. Heinrich Dreyer entwickelt, erledigte diese Arbeit in einem Arbeitsgang. Sie fand seinerzeit große Anerkennung und wurde zu Tausenden verkauft. Die anspruchsvollen Bauern statteten den Streuer mit der im Vergleich zu den üblichen Holzrädern fortschrittlichen Gummibereifung aus. Für hügeliges Gelände gab es sogar eine verstellbare „Vertikal-Schlepperdeichsel“.

Mit der Zeit wurde die Stahlerzeugung auf modernere und wirtschaftlichere Verfahren umgestellt, somit gab es weniger Thomasmehl. Der Trend bei dem Dünger ging zu modernen kombinierten und granulierten Sorten. Infolge ging der Verkauf der Zweisortenstreuer zurück und der Zweischeibenstreuer AMAZONE ZA trat seinen Siegeszug an.



Der Walzenstreuer AMAZONE H200Z aus den 50er Jahren.

Ständig unterwegs für AMAZONE:

## Herr Jens Christian Wahl, Dipl.-Ing. Agrar (FH)



Herr Dipl.-Ing. (FH) Jens Christian Wahl (links) zusammen mit dem erfolgreichen Verkäufer Herrn Thorsten Himmelmann von der Raiffeisen Hofgeismar.

Unser jüngster Mitarbeiter unter den Werksbeauftragten ist Herr Jens Wahl. Er hat unseren langjährigen Gebietsvertreter Herrn Friedhelm Krause in Hessen abgelöst. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Milchwirtschaft wurde ihm das Interesse an der Landtechnik und der Landwirtschaft mit in die Wiege gelegt. Nach dem Besuch der Fachoberschule in Lauterbach und dem Erwerb der Fachhochschulreife studierte er an der Fachhochschule Weihe-Stephan Landwirtschaft und machte Anfang 2010 seinen Abschluss als Diplomingenieur (FH).

Anschließend wurde er ausführlich an der AMAZONE-Technik und den Maschinen des Wettbewerbs geschult, er organisierte praktische Vorführungen bei Händlern und Landwirten und startete letztes Jahr seine Tätigkeit als Repräsentant der AMAZONEN-Werke.

Er hat schon viel Anerkennung im Kreise der Händler, Verkäufer, Lohnunternehmer und Landwirte gewonnen und die AMAZONE-Technik erfolgreich an den Mann gebracht. Wir wünschen ihm viel Freude an der Arbeit und natürlich den Erfolg des Tüchtigen.

# Rationalisieren ist (über)lebenswichtig!

Sogar in Zeiten der Konsolidierung hat AMAZONE seine Rationalisierungsanstrengungen nicht reduziert. So sind in den verschiedenen Werken des Unternehmens neue Maschinen und Vorrichtungen angeschafft bzw. im eigenen Vorrichtungsbau gefertigt worden. Beispielhaft werden hier zwei neue Anschaffungen genannt: Die moderne CNC-Drehmaschine in Hude wird sowohl für die Fertigung als auch zur Schulung unserer Azubis in der Werkzeugmacherei eingesetzt.



CNC-Drehmaschine in der Lehrwerkstatt mit Herrn Marten Wöbken

Die Azubis lernen so auf dem aktuellen Stand der Technik. In Gaste wurde eine komplette neue Kabine mit zwei Rundschweißscheiben angeschafft. Diese hat eine alte Einrichtung ersetzt, damit die Teile mit Rundnähten wirtschaftlicher produziert werden können. Zudem erleichtert die neue Kabine unseren Mitarbeitern die Arbeit und erhöht die Arbeitssicherheit.



Kabine mit Rundschweißscheiben mit Herrn Yannick Krömmel

AMAZONE-Vertretungen in der ganzen Welt:

## AMAZONE in Tschechien und der Slowakei

Seit dem 01.01.2011 hat AMAZONE in Tschechien und der Slowakei einen neuen Importeur. Die Firma AGROTEC a.s. mit Hauptsitz in Hustopece ganz in der Nähe von Brünn verkauft über ein dichtes Händlernetz AMAZONE-Maschinen. Neben Landmaschinen umfasst die Produktpalette noch Baumaschinen sowie PKW der Marken Skoda und Kia. Zur AGROTEC-Gruppe gehören außerdem landwirtschaftliche Betriebe mit insgesamt mehr als 70.000 ha.

AGROTEC hat in diesem Jahr bereits zwei AMAZONE-Pantera bestellt. Auch der Verkauf von Cirrus und EDX ist gut angelaufen. Unsere Düngerstreuer und Feldspritzen stoßen nach wie vor auf großes Interesse in Tschechien und der Slowakei.

Spezialist für AMAZONE-Technik bei der Fa. AGROTEC ist Herr Jiri Kubik, der bereits seit 1995 für AMAZONE tätig ist. Den Verkauf leitet Herr Ivo Zedec. Herr Kubik und 4 weitere Mitarbeiter wurden nach der Trennung von unserem vorherigen Importeur übernommen, sodass der Vertrieb der AMAZONE-Technik ohne Unterbrechung weiter läuft.

Wir freuen uns, mit einem so starken und guten Vertriebspartner wie AGROTEC zusammenzuarbeiten und werden, wie bereits in den letzten Monaten, unseren neuen Importeur mit besten Kräften unterstützen.



„Klappern gehört zum Handwerk“:

## Werbung für das AMAZONE-Programm

Die AMAZONE-Werke besitzen verschiedene Fertigungsstandorte und dazu noch einige Vertriebsniederlassungen.

Für den Transport von Komponenten und kompletten Maschinen zwischen unseren Tochterunternehmen werden mehrere werkseigene LKW's, darunter Spezial-Tieflader-Fahrzeuge eingesetzt. Auch Spediteure liefern Maschinen und Teile für AMAZONE in Deutschland und den Nachbarländern aus. Die großen Flächen an den Sattelauflegern bieten eine gute Möglichkeit, auf das große Produktprogramm von AMAZONE hinzuweisen und der Welt zu präsentieren.

Unsere Marketingabteilung hat einen Entwurf für die Flächen an den Fahrzeugen erstellt, der kaum zu übersehen ist. „Ich bin ein Anhänger von AMAZONE“ lautet der mehrdeutige Slogan auf dem Sattelaufleger, der von unserer befreundeten Firma Krone aus Werlte hergestellt wurde. Auf diese eindrucksvolle Weise wird gleich für beide Firmen Reklame gemacht.



Kunst am Bau:

## Wilder Wein an der Halle der Farbgebung im Stammwerk Gaste

Die AMAZONEN-Werke versuchen die Fertigungshallen möglichst freundlich aussehen zu lassen. Dazu sind an vielen Gebäuden der verschiedenen Fertigungsstandorte Bepflanzungen angebracht.

Bei Mitarbeitern und Besuchern hinterlässt diese Bepflanzung einen positiven Eindruck. So wurde bei der großen Halle, in der sich die

Farbgebung befindet, an der Nordseite wilder Wein gepflanzt, der sich, wie man sieht, im Laufe der Jahre prächtig entwickelt hat. Einmal im Jahr, und zwar im Herbst, wird daraus ein besonders schöner Anblick, bei dem allen Leuten, die das erblicken, das Herz aufgeht.

Schade, dass dieses Farbspiel nur wenige Tage anhält. Darum haben wir es im Foto festgehalten, damit alle länger etwas davon haben.



## AMAZONE im praktischen Einsatz

Ein erfolgreicher und fortschrittlicher Ackerbaubetrieb im Lipperland ist der Hof Luetgebrune mit seinem Hauptsitz in Lage und einem weiteren Betrieb in Deensen mit insgesamt 430 ha. Geführt wird der Betrieb von Frau Anna Luetgebrune, die ihn vor 7 Jahren von ihrem Vater übernommen hat. „Landwirtschaft ist der interessanteste Job, den ich mir vorstellen kann“ hat sie nach ihrem Masterabschluss an der Universität in London gesagt. Nach dem Studium sammelte sie zunächst Berufserfahrung auf verschiedenen anderen landwirtschaftlichen Betrieben sowie bei einer Fachzeitschrift und stürzte sich anschließend auf dem elterlichen Hof in die Arbeit. Die Organisation war zunächst ein wenig schwierig, weil die beiden Betriebe 80 km auseinander liegen. Zwar kümmert sich Frau Luetgebrune, die von zwei festen Mitarbeitern kräftig unterstützt wird, hauptsächlich um die Organisation, aber sie lässt es sich, besonders in Spitzenzeiten, nicht nehmen, selbst auf dem Traktor zu arbeiten.

Von ihrem Vater hat sie nicht nur die Liebe zur Landwirtschaft, sondern auch die Begeisterung für AMAZONE-Technik geerbt. So sind die beiden Betriebe mit mehreren AMAZONE-Maschinen ausgestattet. Hier nennt Frau Luetgebrune als erstes eine 3 m Kreiselgrubber/AD-P-Säkomination, mit der sie 2 andere Maschinen mit 3 bzw. 4 m Arbeitsbreite ersetzen konnte. Außerdem gibt es einen komfortablen



Frau Anna Luetgebrune auf ihrem Betrieb in Lage.

ZA-M Hydro und eine 4500 Liter UG-Spritze auf jedem Betrieb. Die jüngste Anschaffung war eine 5 m Catros-Kompaktscheibenegge mit schwenkbarem Fahrwerk. Wir freuen uns, dass Frau Luetgebrune mit AMAZONE einen verlässlichen Partner gefunden hat und werden in Zukunft dafür sorgen, dass dieses weiterhin so bleibt.

## Ein wichtiger (treuer) AMAZONE-Händler

Einer unserer wichtigsten Händler in den neuen Bundesländern ist die Firma Worch Landtechnik GmbH in Raguhn mitten in Sachsen-Anhalt. Gegründet wurde das Unternehmen gleich nach dem „Mauerfall“, also vor nunmehr 20 Jahren. Solange währt auch die gute Zusammenarbeit mit AMAZONE. Die Firma Worch arbeitet an 4 verschiedenen Standorten mit 62 Mitarbeitern und vertreibt neben der Landtechniksparte auch Kommunalgeräte und Ersatzteile. Hauptpartner ist die Firma Claas mit ihren Traktoren, Mähdreschern, Pressen und Grünlandmaschinen. Dazu passt natürlich ideal das AMAZONE-Programm mit seiner fortschrittlichen Technik für den Ackerbau. Die Zusammenarbeit

mit der Firma Worch hat sich im Laufe der Jahre zu einer erfolgreichen Partnerschaft entwickelt.

Wir danken den Herren Thomas Worch und seinem Vater Burkhard Worch für ihr Engagement und ihr Bestreben, die Kunden optimal zu bedienen. Gemeinsam werden wir den guten Ruf beider Unternehmen aufrechterhalten und weiter verbessern.



Burkhard Worch

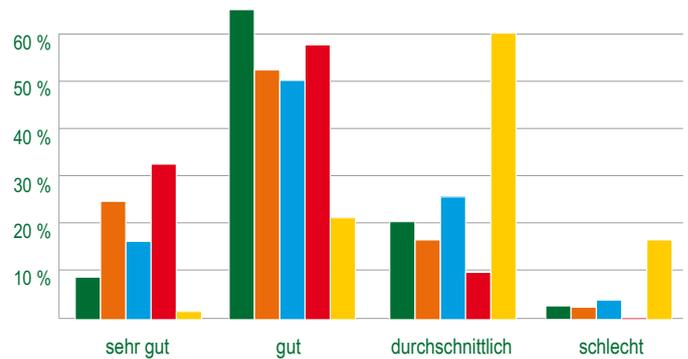


Thomas Worch

## Mitarbeiterbefragung im Stammwerk von AMAZONE

Im Dezember vorigen Jahres hat die Geschäftsleitung eine Befragung der Mitarbeiter in Gaste veranlasst, an der sich über 60% der Beschäftigten beteiligt haben.

Das Ergebnis hat uns gefreut, denn über 80% der Teilnehmer arbeiten gerne bei AMAZONE und über 65% macht ihre Arbeit Spaß. Sogar bei der Frage nach der Bezahlung sind 80% der Meinung: nicht schlecht. Die wichtigste Frage nach dem Verstehen mit Kollegen haben 90% (!) mit gut und sehr gut beantwortet und 75% verstehen sich mit ihren Meistern und Vorarbeitern gut. Das hat uns am meisten



gefreut, denn es ist ein sicheres Zeichen für ein gutes Betriebsklima.

Natürlich gibt es Unterschiede in den einzelnen Abteilungen. Wir werden die Ergebnisse sorgfältig prüfen und überlegen, wo wir noch etwas verbessern können. Schließlich will die Geschäftsleitung, dass sich alle Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Wir danken für die rege Beteiligung.

Beurteilung:	
■	Geschäftsleitung
■	Meister, Vorarbeiter
■	Betriebsklima
■	Kollegen
■	Bezahlung

### Hobbys unserer Mitarbeiter:

## Unser Spritzenkonstrukteur Herr Dipl.-Ing. Friedrich Oberheide und seine Porsche Traktoren



Porsche P122 mit Stallungstreuer AMAZONE K17

Dipl.-Ing. Friedrich Oberheide

Von Kindesbeinen an hatten es Herr Oberheide, der auf dem elterlichen Hof aufwuchs, die Traktoren angetan. Als sein Onkel Erwin dann einen nagelneuen „Porsche Super“ anschaffte, kannte seine Begeisterung keine Grenzen. Auch nach seinem Studium und Antritt seiner Tätigkeit bei AMAZONE vor über 30 Jahren hielt seine Liebe zu Porsche an. 1998 fuhr Herr Oberheide mit seiner Frau zu einem Schleppertreffen nach Bremen. Als er dort eine ganze Galerie von Porsche Traktoren sah, brach die Begeisterung wieder aus und seine Frau sagte angesichts seiner glänzenden Augen: „Kauf dir doch einen“. Damit war das Eis gebrochen und ein Porsche P122 wurde für wenig Geld angeschafft. Dieser war allerdings in einem stark reparaturbedürft-

tigen Zustand, sodass die Schwiegermutter von „Schrotthaufen“ sprach. Herr Oberheide ließ sich jedoch nicht abschrecken und restaurierte seinen „Porsche“ in ca. 3 Jahren. Er sieht jetzt wieder wie neu aus! Nun geht es sogar zu Oldtimer-Veranstaltungen und das Schmuckstück erhielt den Namen „Ferdinand“ (wie der Firmengründer).

Inzwischen ist der Onkel verstorben und Herr Oberheide hat auch seinen Porsche Super übernommen. Die Restauration ist noch nicht ganz abgeschlossen. Im Jahr 2010 trat Herr Oberheide auch in den Porsche Diesel Club ein und nahm im gleichen Jahr an der Teutoburger Waldtour teil. Wir wünschen ihm eine gute Fahrt.

## Führungskräfte bei AMAZONE:

# Frau Ludmilla Orlova,

## Direktorin von GAG Eurotechnika in Samara, Russland.

Ursprünglich hat Frau Orlova Medizin studiert und war vor der politischen Wende Leiterin der Krankenhäuser in der Region Samara. Sie ist eine starke Persönlichkeit, der sehr viel an dem Wohl ihrer Heimat Russland liegt. Nach der politischen Wende erkannte sie die großen Chancen, durch eine moderne Landwirtschaft die Erträge der russischen Landwirtschaft zu steigern und so die Bevölkerung besser mit Nahrungsmitteln zu versorgen. So verließ sie ihre Krankenhäuser und gründete gemeinsam mit ihrem späteren Mann, Herrn Gerardus van Wissen, die Fa. Eurotechnika. Neben den Firmen Grimme und Lemken beteiligte sich AMAZONE von Anfang an mit 7,5%. Frau Orlova überzeugte mit ihrer großen Energie sowohl die Politiker des Agrarbereiches, Wissenschaftler als auch die Betriebsleiter der Agrar-genossenschaften von den Möglichkeiten, mit moderner Landtechnik die Erträge zu steigern und bewies ihre Thesen durch enorme Erfolge in der Praxis. Als Direktorin der Fa. Eurotechnika, die auch einen erfolgreichen Landmaschinenhandel in der Region betreibt, hat sie das Unternehmen auf eine Mitarbeiterzahl von über 200 gebracht. Im Jahr 2006 übernahm AMAZONE die Mehrheit an Eurotechnika und wird bis Ende 2012 weitere Anteile erwerben.

Wir danken Frau Orlova für ihr enormes Durchsetzungsvermögen und ihr starkes Engagement und hoffen sehr, dass unsere charmante Geschäftsführerin dem Unternehmen noch lange erhalten bleibt.



## Verdiente Mitarbeiter bei AMAZONE:

### Herr Udo Strodtmann, Industriekaufmann

Einer unserer dienstältesten Mitarbeiter ist Herr Udo Strodtmann. Schon im Jahre 1969 begann er seine Lehre in unserem Unternehmen und schloss sie erfolgreich als Industriekaufmann ab. Danach war er ca. 5 Jahre im Verkauf Inland tätig, bevor er sechs Jahre lang in der Kalkulationsabteilung arbeitete. Nach dieser Zeit wurde Herr Strodtmann in der Arbeitsvorbereitung eingesetzt und übernahm die Aufgabe, die Abteilung auf ein modernes EDV-Programm umzustellen (PPS-System). Er half auch dabei, unsere Tochterunternehmen mit diesem EDV-System auszustatten. Zurzeit plant er die umfangreiche Fertigung in unserem Hause und vergibt die Aufträge, die wir nicht selber erledigen können, an Zulieferer und an unsere Tochterunternehmen. Dabei kommt ihm seine umfangreiche Erfahrung zu Gute.

Wir danken Herrn Strodtmann für seine verantwortungsvolle Arbeit. Wie er bereits in Aussicht gestellt hat, versucht er seine 50jährige Berufstätigkeit bei AMAZONE zu vollenden. Wir freuen uns darauf.



### Herr Wilfried Diekmann, Industriekaufmann



Ein Stützpfeiler in unserer Organisation ist Herr Diekmann, der inzwischen schon über 30 Jahre treu unserem Unternehmen dient. Er trat im Jahre 1979 in unsere Dienste, schloss seine Lehre als Industriekaufmann ab und kümmerte sich bis 1984 um die Auftragserfassung in unserem

Ersatzteilwesen. Anschließend wechselte er in die EDV-Abteilung und entwickelte mit verschiedenen Software-Herstellern ein spezifisches Organisationsprogramm für alle Bereiche. Dabei hat er sich so gut bewährt, dass wir ihn zum Leiter der EDV-Abteilung unseres Stammwerkes ernannten. Herr Diekmann kümmert sich unter anderem darum, dass das Organisationsprogramm auch in unseren zahlreichen Tochterunternehmen angewendet wird und dass die Mitarbeiter mit dem System vertraut gemacht werden. Natürlich muss das Programm auch ständig weiterentwickelt werden.

Wir danken Herrn Diekmann für seine hervorragende Arbeit, die mit dazu beigetragen hat, dass es bei uns noch nie einen ernstesten Störfall gegeben hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin Erfolg und Freude an der Arbeit.



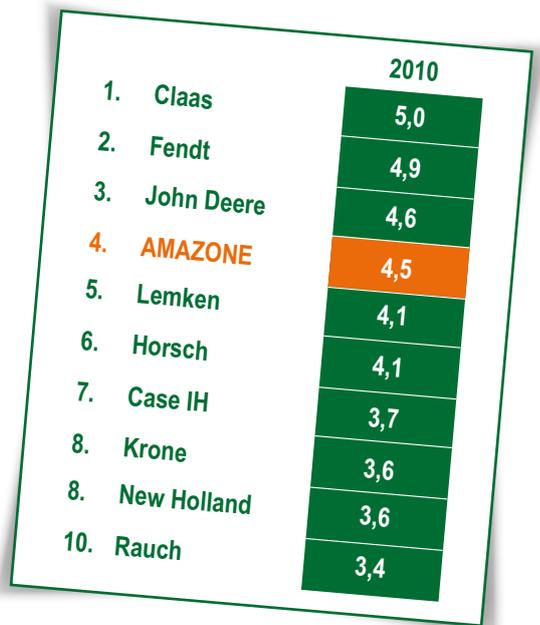
## Auszeichnungen für AMAZONE:

# Im DLG-Imagebarometer ganz weit vorne

Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass AMAZONE bei dem Imagebarometer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, das in jedem Jahr neu erstellt wird, einen hervorragenden Platz einnimmt. Bei der letzten Befragung der Mitglieder der DLG konnten wir einen erfreulichen Anstieg unserer Imagepunkte feststellen. Mit 83,2 Punkten ist unser Ansehen in der Landwirtschaft stärker angestiegen als je zuvor. Damit liegen wir nicht nur vor unserem starken Konkurrenten der Firma Lemken, sondern sogar weit vor vielen bekannten Großunternehmen.

Dieses Imagebarometer zeigt uns, dass der Name AMAZONE einen besonders guten Ruf genießt. Das ist der Lohn für die konsequente Weiterentwicklung unserer Technik, unserer Kundendienstabteilung, unseres Ersatzteilwesens und nicht zuletzt für die Qualität unserer Maschinen.

Besonders erfreulich ist auch das sensationell gute Abschneiden unserer Internetpräsenz. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitern für dieses beeindruckende Ergebnis. Wir werden uns auch weiterhin anstrengen, um unsere Position im Imagebarometer festigen und ausbauen zu können.



Die besten Internetseiten der Branche „Landtechnik“, (Quelle: DLG-Trendmonitor, 10/2010)

# EDX-Fertigung voll angelaufen



Die Hochleistungs-Einzelkornsämaschine AMAZONE EDX hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Die für dieses Jahr geplante Stückzahl war schnell verkauft. Wir sind sicher, dass wir im kommenden Jahr die Stückzahl verdoppeln können. Die Endmontage der EDX wird in unserem neuen Werk in Hude-Altmoorhausen durchgeführt. Um die gestiegene Nachfrage auch in Zukunft bewältigen zu können, planen wir noch in diesem Jahr zwei neue Hallen zu bauen. Damit wächst dieses Werk zu einer beachtlichen Größe von ca. 10.000 m².

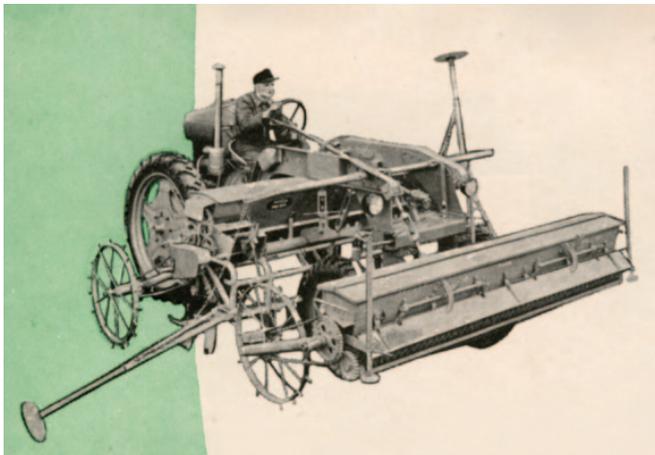
Die Mitarbeitermannschaft hat sich zu einem starken Team entwickelt und fühlt sich wohl in den hellen, freundlichen Räumlichkeiten. Außer den EDX-Maschinen werden in Hude-Altmoorhausen auch die Großflächensämaschinen Cirrus, Citan und Condor montiert. Diese Maschinen haben sich in der letzten Saison sehr gut bewährt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Tradition verpflichtet:

## AMAZONE-Museum auf dem Hof Weitkamp in Gaste

Im Laufe der 128-jährigen Geschichte der AMAZONEN-Werke haben sich viele Maschinen angesammelt, die wichtig für die Geschichte des Unternehmens und auch für technikinteressierte Menschen sind. Im Active Center unseres Stammwerkes stellen wir bereits die bedeutendsten historischen AMAZONE-Maschinen wie die ersten Getreidereiniger, Kartoffelsortierer, Düngerstreuer und Sämaschinen sowie einen alten Kaelble-Allgaier-Traktor aus. Jetzt wurde auf dem Hof Weitkamp, der sich in der Nähe des Stammwerkes befindetet, eine komplette Sammlung der im Laufe der Geschichte von AMAZONE entwickelten und gebauten Maschinen zusammengestellt.

Da unsere Besuchergruppen ein großes Interesse an den historischen Maschinen haben, bieten wir ihnen jetzt die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung dieses AMAZONE-Museum zu besichtigen. Highlight der Sammlung ist ein sehr seltener Ruhrstahl-Geräteträger, der komplett mit AMAZONE-Technik ausgestattet ist.



Ruhrstahl-Geräteträger mit AMAZONE-Sämaschine und AMAZONE-Streuer



Eingang zum AMAZONE-Museum



## Eine der wichtigsten Ausstellungen in Europa: Sima Paris Februar 2011

Neben der Agritechnica in Hannover ist die Sima in Paris die wichtigste Ausstellung für die Landtechnik. Auf unserem großen Stand präsentierte AMAZONE dem interessierten Fachpublikum alle Neuheiten wie die 3-Punkt-EDX, die neuen Sämaschinen generationen D9, AD, AD-P, Cirrus usw. Wie gewohnt traf der AMAZONE-Stand auf ein riesiges Interesse nicht nur bei den französischen Landwirten und Lohnunternehmern, sondern auch bei Besuchern aus der ganzen Welt. Besonders beliebt ist die Ausstellung natürlich bei den Nachbarn wie Belgien, Holland, Luxemburg und Spanien.



Neben der AMAZONE-Technik haben wir auch das Krone-Programm gezeigt, das wir über unsere Vertriebsstochter in Auneau bei Chartres in ganz Frankreich erfolgreich vertreiben. Es konnten viele Gespräche mit interessierten Kunden geführt werden und die Verkaufsaktivitäten laufen auf vollen Touren.

Das bedeutende Agrarland Frankreich ist für AMAZONE und Krone neben Deutschland der wichtigste Absatzmarkt in Europa.



## Erfolgreiche Agrargep Show in Ungarn

Bestens besucht war die ungarische Landtechnikmesse Agrargep Show, die vom 10. bis 12. Februar 2011 erstmals in ca. 30 km von Budapest entfernten Städtchen Etyek stattfand.

Die zehnköpfige Messe-Mannschaft unserer Vertriebsgesellschaft AMAZONE Kft., die den Messebesuchern die Highlights des AMAZONE-Landmaschinenprogramms vorstellte, wurde von einem riesigen Zulauf auf dem 500 m<sup>2</sup> großen AMAZONE-Stand belohnt. Es zeigte sich, dass AMAZONE auch für die Landwirtschaft in Ungarn viele interessante Lösungen zu bieten hat.

Besonders groß, so ergab sich im Verlauf der Messe, ist in Ungarn derzeit das Interesse für AMAZONE-Anhängerspritzen, -Einzelkornsämaschinen, die Großflächensämaschine Cirrus und die Kompaktscheibenegge Catros.



### Impressum

Herausgeber:

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer  
GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: +49 (0)5405 501-0

Fax: +49 (0)5405 501-147

[www.amazone.de](http://www.amazone.de)

[amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

Text und Entwurf:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:

AMAZONE-Werbeabteilung

Fotos:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

AMAZONE-Werbeabteilung

AMAZONE-Archiv

Auflage:

10.000 Stück